

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 243.

Montag den 24. October 1870.

## Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Handelsministerium und das königl. ungar. Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien ertheilt:

Am 16. Juli 1870.

1. Dem Hugo Bratke, Civil-Ingenieur in Mies bei Pilsen in Böhmen, auf die Erfindung, aus gewissen Pfosten wolleisenden- und roshaarartige Stoffe zu erzeugen, für die Dauer eines Jahres.

Am 18. Juli 1870.

2. Dem Max Bode & Comp., Fabricanten in Wien, Margarethen, Siebenbrunngasse Nr. 13, auf die Erfindung einer eigenthümlichen Kaffee- und Theemaschine, für die Dauer eines Jahres.

3. Dem Franz Sebar, Fabricanten chemischer Produkte in Prag Nr. 1491-II, auf die Erfindung eines Drucks zur Spindlerzeugung sammt Nebenapparaten, für die Dauer eines Jahres.

4. Dem Barthélémy Antoine Gulton, Ingenieur zu Nancy in Frankreich (Bevollmächtigter Friedrich Rödiger in Wien, Neubau, Sigmundgasse Nr. 3), auf eine Verbesserung der Verfahrensarten und Apparate zur Fabrication des raffinierten Salzes, für die Dauer eines Jahres.

Am 22. Juli 1870.

5. Dem A. Heinrich, kaiserl. Rath in Wien, Mariahilf, Mariahilferstraße Nr. 96, auf die Erfindung eines für jedwede Gattung von Tränen, Steigungsverhältnissen, Spuren, Diensten und Eisenbahnsystemen anwendbaren Locomotivsystems, für die Dauer von zwei Jahren.

6. Dem Markus Kaufmann, Maschinenfabricanten in Prag, auf die Erfindung eines selbstthätigen Signalgebers, für die Dauer eines Jahres.

7. Dem Anton Blumberg, Photographen in Wien, Josephstadt, Langegasse Nr. 47, auf eine Verbesserung in der Photographic, für die Dauer eines Jahres.

8. Dem Karl Böltner, Civil-Ingenieur in Prag, Mariengasse Nr. 37, auf die Erfindung, wonach mittels einer kombinierten Maschine beim Brauprozesse das Auslaufen und Anschwärzen der Treber nach dem ersten Abläutern bei gleichzeitigem Anwärmen derselben erfolgt, wodurch eine höhere Extract-Ausbeute erzielt wird, für die Dauer eines Jahres.

9. Dem Hugues Champenois, Civil-Ingenieur in Paris (Bevollmächtigter C. Kasper in Wien, Wieden, Columbusgasse Nr. 8), auf Verbesserungen an den continuerlichen Pressen und den Prozessen bei der Gewinnung und Reinigung des Zuckerrübensaftes, für die Dauer eines Jahres.

10. Dem Franz Schönthaler, k. k. Hofbildhauer in Wien, Wieden, Sophiengasse Nr. 1, auf die Erfindung, durch die entsprechende Behandlung von rohem und gebranntem Magnesit mit Salzfäuren und Wasser eine Art Stein (Kaleidosolith) zu erzeugen, für die Dauer von drei Jahren.

11. Dem Vincenz Briz, akadem. Bildhauer in Wien, Landstraße, Reisnerstraße Nr. 24, auf die Erfindung eines Schiebapparates (Bugstab), verwendbar als Zollstab, Messlette, Spannreisen für Zelte, Regen- und Sonnenschirme und andere Gegenstände, für die Dauer eines Jahres.

Am 24. Juli 1870.

12. Dem Joseph Rohrbacher, Wagenfabricanten in Ober-St. Veit bei Wien, auf eine Verbesserung an den sogenannten Comfortwagen (Omnibus), für die Dauer eines Jahres.

13. Dem Johann Gottlob Hafner, Procuristen in Dresden (Bevollmächtigter Dr. Renger, Advocat in Teischen), auf die Erfindung einer Methode der Cementirung grüneßerner Röhren und Gefäße zum Schutz gegen Rost, für die Dauer von vier Jahren. (Diese Erfindung ist im Königreiche Sachsen seit 9. Mai 1870 auf die Dauer von fünf Jahren patentiert.)

Am 25. Juli 1870.

14. Dem Franz Ellershausen zu Ellershouse, Nova Scotia in Amerika (Bevollmächtigter A. Heinrich, kaiserl. Rath in Wien, Mariahilferstraße Nr. 96), auf die Erfindung einer eigenthümlichen Aufstellung hydraulischer Motoren nebst Apparaten für die Benutzung der Kraft des durch geschlossene Kanäle fließenden Wassers, für die Dauer von zwei Jahren.

Die Privilegiums-Beschreibungen, deren Geheimhaltung angesucht wurde, befinden sich im k. k. Privilegien-Archiv in Aufbewahrung, und jene von 2, 6 und 14, deren Geheimhaltung nicht angesucht wurde, können daselbst von Federmann eingesehen werden.

(408—1)

Nr. 4624.

## Concurs-Ausschreibung.

Im hierortigen Civilspitale ist eine Secundararztstelle, mit welcher ein Adjutum von jährlichen Dreihundert und fünfzehn Gulden ö. W., dann freie Naturalwohnung und der Bezug von 5 Klafter Brennholz und 18 Pfund Unschlittkerzen verbunden ist, in Erledigung gekommen.

Zur Erlangung dieses Dienstpostens, dessen Dauer auf zwei Jahre bestimmt und im Begünstigungsfalle auf weitere zwei Jahre verlängert werden kann, sind vor Allen graduirte Aerzte und in Ermanglung derselben diplomirte Wundärzte,

bei Abgang dieser beiden aber auch absolvierte Mediciner berufen.

Die beiden ersten haben ihre mit den Diplomen und sonstigen glaubwürdigen Documenten bezüglich allfälliger bisheriger Dienstleistung, dann mit dem legalen Nachweis der vollkommenen Kenntniß der slovenischen Sprache in Wort und Schrift, so wie ihres ledigen Standes, — die letzteren statt der Diplome mit Schulzeugnissen über die absolvierten medicinisch-chirurgischen Studien belegten Gesuche bis längstens

20. November 1870  
beim krainischen Landesausschusse zu überreichen.  
Laibach, am 21. October 1870.

## Vom krainischen Landesausschusse.

(406—1)

Nr. 4201.

## Rundmachung.

Am 31. October 1870, Vormittag 10 Uhr, findet die dreißigste Verlosung der krainischen Grundentlastungs-Obligationen im hiesigen Burggebäude im 1. Stock statt.

Laibach, am 21. October 1870.

## Vom krainischen Landes-Ausschusse.

(407—1)

Nr. 856.

## Edict.

Bei diesem k. k. Kreisgerichte ist eine Officialsstelle mit dem Gehalte jährlicher 600 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 700 fl. erledigt.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen sie sich auch über die Kenntniß der slovenischen Sprache in Wort und Schrift auszuweisen haben,

bis 9. November 1870  
bei diesem Präsidium im vorschriftmäßigen Wege einzubringen.

Rudolfswerth, 21. October 1870.

K. k. Kreisgerichts-Präsidium.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 243.

(2447—1)

Nr. 4916.

## Executive Feilbietung.

Bon dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Evenekl von Laufen gegen den Johann Grabner'schen Verlaß von Laufen, durch den Verlaßcurator Franz Grabner von Praproce wegen aus dem Vergleiche vom

30. Juni 1870 schuldigen 87 fl. 70 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Leytern gehörigen,

im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Rect. Nr. 324 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 50 fl. ö. W., gewilligt und zur

Versteigerung der dem Leytern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Rect. Nr. 324 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 50 fl. ö. W., gewilligt und zur

Versteigerung der dem Leytern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Rect. Nr. 324 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 50 fl. ö. W., gewilligt und zur

Versteigerung der dem Leytern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Rect. Nr. 324 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 50 fl. ö. W., gewilligt und zur

Versteigerung der dem Leytern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Rect. Nr. 324 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 50 fl. ö. W., gewilligt und zur

Versteigerung der dem Leytern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Rect. Nr. 324 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 50 fl. ö. W., gewilligt und zur

Versteigerung der dem Leytern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Rect. Nr. 324 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 50 fl. ö. W., gewilligt und zur

Versteigerung der dem Leytern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Rect. Nr. 324 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 50 fl. ö. W., gewilligt und zur

Versteigerung der dem Leytern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Rect. Nr. 324 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 50 fl. ö. W., gewilligt und zur

Versteigerung der dem Leytern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Rect. Nr. 324 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 50 fl. ö. W., gewilligt und zur

Versteigerung der dem Leytern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Rect. Nr. 324 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 50 fl. ö. W., gewilligt und zur

Versteigerung der dem Leytern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Rect. Nr. 324 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 50 fl. ö. W., gewilligt und zur

Versteigerung der dem Leytern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Rect. Nr. 324 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 50 fl. ö. W., gewilligt und zur

Versteigerung der dem Leytern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Rect. Nr. 324 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 50 fl. ö. W., gewilligt und zur

Versteigerung der dem Leytern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Rect. Nr. 324 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 50 fl. ö. W., gewilligt und zur

Versteigerung der dem Leytern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Rect. Nr. 324 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 50 fl. ö. W., gewilligt und zur

Versteigerung der dem Leytern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Rect. Nr. 324 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 50 fl. ö. W., gewilligt und zur

Versteigerung der dem Leytern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Rect. Nr. 324 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 50 fl. ö. W., gewilligt und zur

Versteigerung der dem Leytern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Rect. Nr. 324 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 50 fl. ö. W., gewilligt und zur

Versteigerung der dem Leytern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Rect. Nr. 324 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 50 fl. ö. W., gewilligt und zur

Versteigerung der dem Leytern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Rect. Nr. 324 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 50 fl. ö. W., gewilligt und zur

Versteigerung der dem Leytern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Rect. Nr. 324 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 50 fl. ö. W., gewilligt und zur

Versteigerung der dem Leytern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Rect. Nr. 324 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 50 fl. ö. W., gewilligt und zur

Versteigerung der dem Leytern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Rect. Nr. 324 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 50 fl. ö. W., gewilligt und zur

Versteigerung der dem Leytern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Rect. Nr. 324 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 50 fl. ö. W., gewilligt und zur

Versteigerung der dem Leytern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Rect. Nr. 324 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 50 fl. ö. W., gewilligt und zur

Versteigerung der dem Leytern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Rect. Nr. 324 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 50 fl. ö. W., gewilligt und zur

Versteigerung der dem Leytern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Rect. Nr. 324 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 50 fl. ö. W., gewilligt und zur

Versteigerung der dem Leytern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Rect. Nr. 324 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 50 fl. ö. W., gewilligt und zur

Versteigerung der dem Leytern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Rect. Nr. 324 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 50 fl. ö. W., gewilligt und zur

Versteigerung der dem Leytern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Rect. Nr. 324 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 50 fl. ö. W., gewilligt und zur

Versteigerung der dem Leytern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Rect. Nr. 324 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 50 fl. ö. W., gewilligt und zur

Versteigerung der dem Leytern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Rect. Nr. 324 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 50 fl. ö. W., gewilligt und zur

Versteigerung der dem Leytern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Rect. Nr. 324 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 50 fl. ö. W., gewilligt und zur

Versteigerung der dem Leytern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Rect. Nr. 324 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 50 fl. ö. W., gewilligt und zur

Versteigerung der dem Leytern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Rect. Nr. 324 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 50 fl. ö. W., gewilligt und zur

Versteigerung der dem Leytern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Rect. Nr. 324 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 50 fl. ö. W., gewilligt und zur

Versteigerung der dem Leytern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Rect. Nr. 324 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 50 fl. ö. W., gewilligt und zur

Versteigerung der dem Leytern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Rect. Nr. 324 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 50 fl. ö. W., gewilligt und zur

Versteigerung der dem Leytern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Rect. Nr. 324 v

Bei der Stadtgemeinde Krainburg ist eine

## Dienersstelle

zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche unter Nachweis der Kenntniß der deutschen und slowenischen Sprache in Wort und Schrift bis zum 30. October 1. J. hierannts zu überreichen. — **Stadtvorsteherung Krainburg**, am 21. October 1870. (2457)

Für eine

## Gemischtwarenhandlung

am Lande, unweit Laibach, wird ein **braver junger Mann**, welcher das Specerei-, Schnitt- und Kurzwaren-Geschäft versteht, zu annehmbaren Bedingungen aufgenommen. — Nähres aus Gefälligkeit bei Herrn Joh. Alf. Hartmann in Laibach. (2460—1)

## Kalender für das Jahr 1871.

Borräthig bei (2402)

Ign. v. Kleinmayr & F. Bamberg  
in Laibach.

**Geschäfts- und Auskunfts-kalender**, Wiener, für 1871. — 36

**Notizkalender** für die elegante Welt, eleg. geb. mit Goldschnitt 1.—

**Geschäfts - Notizkalender**, in Leinwand geb. 1.—

**Portemonnaie-Kalender** 20.—

— in eleg. Metall-Einband 36.—

**Mignon-Almanach** 36.—

**Taschenkalender**, mit Spiegel, Schuber und Kupfer 60.—

— mit Spiegel und Schuber 40.—

— ohne Kupfer — 40.—

— im gewöhnlichen Einband 24.—

**Toilettenkalender** 50.—

**Blatt-Kalender** 20.—

**Stab-Kalender**, eleg. 50.—

**Blatt-Kalender** in Holzrahmen 70.—

**Illustrirter Kalender und Novellen - Almanach** mit farbendruck-Prämie 84.—

**Constitutioneller 15 Kreuzer-Kalender** 15.—

**Brieftaschen-Blatt-Kalender** 15.—

**Vogl's Volkskalender** mit Illustrationen 65.—

**Taschenbuch für Civilärzte** von Dr. Wittelsbacher, geb. 140.—

**Block-Kalender** (zum Abreißen) 65.—

**Oesterr. Volkskalender**, 27. Jahrg., von A. Silberstein ic. m. Illustr. 60.—

**Der Wiener Bote**, illustriert 30.—

**Wiener Brieftaschenkalender** 20.—

**Studenten - Kalender**, österr. von Eubner, geb. 120.—

**Volks- und Wirthschaftskalender**, XX. Jahrgang 40.—

**Neuer Kalender für die Landwirthschaft** von F. (Feuer) 40.—

**Oesterr. Medicinalkalender** von Dr. Nader, 26. Jahrg., geb. 120.—

**Damen-Almanach**, Notiz- und Schreibkalender für 1871, eleg. geb. mit Goldschnitt 120.—

**Bureau- und Comptoir-Kalender** in Plakat-Format 40.—

**Steffens Volkskalender**, 31. Jahrgang, mit Stahlstichen und Holzschnitten 91.—

**Wandkalender**, aufgezogen 25.—

**Laibacher Wandkalender** aufgezogen 25. kr.

**Wiederverkäufer erhalten bei größerer Abnahme Rabatt.**

(2446—1) Nr. 4511.

## Relicitation.

Vom l. l. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Simon Behar, Pfarrers von Beldes, nom. der Pfarrkirche daselbst gegen Frau Anna Ilk von Beldes wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingnisse in die Relicitation der vor ihr in der Executionsfache des Franz Mali gegen Anton Rus von Beldes pet. 1005 fl. 37½ kr. c. s. c. erstandenen, gerichtlich auf 2009 fl. bewerteten Realität Urb. Nr. 483 ad Herrschaft Beldes gewilligt und zur Bannahme derselben die Tagfatzung auf den

15. November 1870, Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß diese Realität auch unter dem SchätzungsWerthe hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 20. September 1870.

## Kundmachung.

Mit Erlass der hohen l. l. Landesregierung vom 19. October 1870, Zahl 7561, wurde der Ortshof **Saloč** bei Laibach die Abhaltung von 4 Jahr- und Viehmärkten bewilligt, und zwar:

der 1. am 10. Jänner,

" 2. " 7. März,

" 3. " 18. Juli und

" 4. " 30. October jedes Jahres.

Da der heutige erste Markttag, 30. October, auf einen Sonntag fällt, so wird der Markt am darauffolgenden Tage, d. i. am Montag den 31. October 1870 abgehalten werden.

Zugleich wird bedeuted, daß an den beiden ersten Markttagen, d. i. am 31. October 1870 und am 10. Jänner 1871 keine Marktgebühren oder Standgelder eingehoben werden. (2449—1)

**Gemeinde-Vorsteherung zu Mariafeld bei Laibach**, am 23. October 1870.

(2459)

Nr. 5549.

## Kundmachung.

Von dem l. l. Landes- als Concursgerichte in Laibach wird bekannt gegeben:

Es sei über den in der Anton Engelhofer'schen Concursverhandlung von den Gläubigern bei der Tagfahrt vom 17. October 1870 erstatteten Vorschlag der bestellte einstweilige Masse-Berwalter Herr Dr. Sajovic als solcher bestätigt und Herr J. C. Mayer, Handelsmann hier, zu dessen Stellvertreter bestellt worden.

Laibach, am 18. October 1870.

(2455)

Nr. 5041.

## Edict.

Bei dem l. l. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde am 27ten September 1870 in das Handelsregister für Einzelnfirmen eingetragen die Firma:

Albert Plauch

zum Betriebe einer Specerei-, Material-, Farb- und Eisenwaren-, dann Landesproducten-Handlung in Laibach.

Firma-Inhaber ist Herr Albert Plauch in Laibach.

Laibach, am 27. September 1870.

(2456)

Nr. 4721.

## Edict.

Bei dem l. l. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde am 13ten September 1870 in das Handelsregister für Einzelnfirmen eingetragen die Firma:

Franz Ahatschitsch

zum Betriebe eines Sensenhammers in Neumarkt.

Firma-Inhaber ist Herr Franz Ahatschitsch.

Laibach, am 13. September 1870.

(2310—2)

Nr. 5995.

## Relicitation.

Vom l. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Ignaz Lekar, durch Herrn Dr. Wurzbach von Laibach, die Relicitation der in Bäd Nr. 52 gelegenen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 508 vorkommenden, von der Maria Natur erstandenen Realität, im SchätzungsWerthe von 1185 fl., wegen nicht erfüllter Licitationsbedingnisse zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 24ten Juni 1863, Z. 9487, im Restbetrage von 116 fl. 13 kr. c. s. c. gewilligt und zu deren Bannahme eine einzige Tagfatzung auf den

11. November 1870, Vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Besatz angeordnet worden, daß obige Realität bei dieser Tagfatzung auch unter dem SchätzungsWerthe hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 4ten September 1870.

## Vorläufige Anzeige.

## Viel Vergnügen für wenig Geld.

### Etwas Neues in Laibach.

Hiermit zeige ich den geehrten Bewohnern Laibachs und Umgegend an, daß ich die Ehre haben werde, mein durch die Wiener und Grazer Zeitungen bereits rühmlichst bekanntes

## Kunst-Cabinet,

verbunden mit einer reichhaltigen  Präsenten-Austheilung  auf kurze Zeit hier am Jahrmarktplatz zur hochgelegten Ansicht zu stellen.

Das Cabinet ist das reichhaltigste jetziger Zeit, es enthält nur Ansichten von Prachtgemälden von dem königl. Hof-Maler Herrn C. Thirme und dem renommierten österreichischen Künstler Herrn A. Miesen fertigst.

Auch zeigt dies Cabinet bereits die neuesten Schlachten aus Frankreich: die Siegeschlachten der deutschen Armee bei Wörth, Weissenburg, Saarbrücken, sowie die Schlacht bei Sedan, Gefangenahme Napoleons, Gefecht vom 19. September bei Paris, Schlacht bei Meß, alles naturgetreu an Ort und Stelle aufgenommen durch Skizzen der anwesenden Schlachten-Maler.

Da ich weder Mühe noch Kosten gespart habe, das Neueste und Interessanteste zur Ansicht zu stellen, auch das Entrée so eingerichtet ist, daß sich jedermann das Vergnügen gewähren kann, so bitte ich um gütigen zahlreichen Besuch.

## Emma Willardt.

Das Nähere besagen die Anschlagettel.

(2451—2)

## Steyrische Kräutersaft

für Brustleidende ist stets in frischem Zustande zu bekommen in Laibach bei Apotheker Birschitz, A. J. Kraschowitz, zur Briefstube und F. M. Schmitt. Preis per Flasche 87 kr. ö. W.

Eben daselbst

## J. Engelhofs Muskel- und Nerven-Essenz

aus aromatischen Alpenkräutern.

Unstreitig vorzügliches Mittel gegen Gesichts- und Gelenkschmerzen, Schwindel, Kreuzschmerzen, Nerven- und Körperschwäche und zur Stärkung der Geschlechttheile als bestwirkend anerkannt. Preis per Flacon 1 fl. ö. W.

## STOMATIKON (Mundwasser)

von Dr. Brunn, Zahnarzt mehrerer l. l. Institute in Graz. Bewährt als spezifisch heilend bei Blutung des Zahnsfleisches, übelriechendem Atem und eintretender Caries. Preis einer Flasche 88 kr. ö. W.

## Dr. Krombholz' Magenliqueur

Preis einer Flasche 52 kr. ö. W.

(1754 7)

Dieses Pulver nach Anweisung mit Milch gelöst, eignet sich besonders für ältere, kränkliche oder an Unterleibbeschwerden leidende Personen mit geschwächtem Magen; für magere, leidende (hauptfachlich genesende) Personen, denen der Genuss ihres gewöhnlichen Frühstücks oder Abendbrotes unterlagt ist; welche durch Blutflüsse oder Übervielfältigung an Purgir-Mitteln geschwächt sind und vorzüglich empfehlenswerth für Kinder, welche schwächlich oder

an der Klage de præs. 10. August 1870, Z. 3. 14313, 14314, 14315 und 14316, pet. Verjährungs- und Erlöscherklärung der auf der den Klägern gehörigen, sub Einl. Nr. 7 ad Steuergemeinde Kasel vorkommenden Realität noch aushäftenden Sockenposten als:

des Kaufsvertrages vom 11ten Mai 1834, intabulirt 13. December 1834 pet. 77 fl. 15 kr.;

des Übergabungsvertrages vom 24ten Jänner 1835, intabulirt 31. März 1835; des pränotirten Urtheiles vom 18ten März 1808 pet. 400 fl.;

des Vergleiches vom 9. März 1833, intabulirt 7. Juli 1834 pet. 15 fl. 40 kr. eingereicht und es sei ihnen Herr Dr. Kazlag als Curator ad actum bestellt und obige Klageanhangigkeit auf die bezeichnete Realität adnotirt worden.

Die genannten Tabulargläubiger werden hiermit aufgefordert, bei der hierüber auf den

29. November 1870, Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordneten Tagfatzung so gewiß persönlich oder durch einen andern Bevollmächtigten zu erscheinen oder bishin ihre etwaigen Beihilfe an den bestellten Curator ad actum auszufolgen, als widrigens diese Streitsache mit dem Curator selbst ausgetragen werden würde.

Bormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordneten Tagfatzung so gewiß persönlich oder durch einen andern Bevollmächtigten zu erscheinen oder bishin ihre etwaigen Beihilfe an den bestellten Curator ad actum auszufolgen, als widrigens diese Streitsache mit dem Curator selbst ausgetragen werden würde.

Es haben die Herren Fidelis Terpinz, Valentin Česlo, Karl Galle und Valentin Krisper, durch Dr. von Schrey, wider sie

Laibach, am 16. August 1870.